
Bis zum Wahnsinn verliebt. Man schreibt aus Paris: Als die ebenso schöne als talentvolle Sängerin Fräulein Van Zandt von der Komischen Oper in Begleitung ihrer Mutter und eines Dienstmädchens vom Theater nach Hause fuhr und vor ihrer Wohnung in der Rue Lincoln angelangt war, stürzte plötzlich ein Mann an den Wagenschlag und redete die Künstlerin an, die mit lautem Hilferuf nach der geöffneten Thür stürzte, während der vom Bock herabgesprungene Kutscher und ein herbeigeeilter Polizist den Mann festnahmen und nach der Polizeiwache beförderten. Hier stellte sich heraus, dass der Verhaftete die Sängerin bereits seit einem Jahre mit seiner Liebeswuth verfolgt, ihrem Auftreten in der Oper so oft als möglich beigewohnt, ja ihr zu diesem Zweck sogar in's Ausland nachgereist ist, ihr mehrere Briefe zugesandt hat, in welchen Liebesbetheuerungen mit Drohungen vermischt sind und auch einmal versucht hat, bei ihr einzudringen. Auf Befragen erklärte der Mann, er heiße Mertac, wohne in der Rue Jean-Jacques-Rousseau und sei seines Zeichens ein Schneidergehilfe. „Was wollen Sie von Fräulein Van Zandt?“ fragte ihn der Polizei-Commissär. „Fräulein Van Zandt liebt mich“, antwortete Mertac, „ich bin dessen sicher. So oft sie spielt, wendet sie sich nach mir hin, legt die Hände auf ihr Herz, lächelt mir zu, sendet mir Küsse. Sie hat Verlangen nach mir, das ist augenscheinlich. Am letzten Freitag hat sie nicht gespielt. Warum? Aus Kummer, weil ich ihre drei letzten Vorstellungen versäumt hatte. Gestern Abends bin ich in die Komische Oper gegangen. Sie hat mich gesehen. Sie hat besser gesungen als je, und mir deutlicher als je zuvor ihre Liebe zu erkennen gegeben.“ Beim Durchsuchen der Taschen des armen Narren fand man einen sechsälufigen Revolver. Auf die Frage, wozu er diese Waffe trage, gab Mertac als Grund an, dass in der Avenue der Champs Elysées wenig Leute verkehren! Der Unglückliche wurde in die Krankenstation der Polizei-Präfectur zu weiterer Beobachtung gebracht.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. November 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Engelke, Hr. Kfm., Berlin. Hilt, Hr. Justizrath, Limburg. Hesse, Hr. Fabrikbes., Hedderheim. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Diehl, Hr. Kfm., Hanau. Schütz, Hr. Kfm., Berlin. Stamm, Hr. Fabrikbes., Merane. Kolberg, Hr. Kfm., Berlin. Maul, Hr. Kfm., Berlin. Buttermilch, Hr. Kfm., Berlin. Stotterloht, Hr. m. Fam., Hongkong. Bastedt, Fr. Rent., Hamburg.

Alteval: von Fransecky, Excell., Hr. General der Infanterie m. Frau u. Bed., Erbach.

Bären: Paumgartner-Papier, Fr. Hofopernsängerin, Wien. Tureck, Fr., Wien.

Hotel Bloch: Müller, Frau, Eitville.

Hotel Dahlheim: Rausch, Hr. Rent. m. Fr., Homburg.

Hotel Daseh: Weber, Hr., Aachen.

Engel: Rüber, Frau, Dresden.

Einhorn: Nens, Hr. Kfm., Leipzig. Weidner, Hr. Kfm., Weilburg. Herz, Hr. Kfm., Heilbronn. Zimmermann, Hr. Kfm., Mannheim.

Eisenbahn-Hotel: Winertz, Hr. Kfm., Crefeld.

Grüner Wald: Wild, Hr. Buchhändler m. Fr., Baden-Baden. Peter, Fr., Baden-Baden. Borbeck, Hr. Kfm., Elberfeld. Lampel, Hr. Fabrikbes., Dresden.

Nassauer Hof: Biermann, Hr., Fürth. Ritter de Sala, Hr., Creba. Länenschlos, Hr. m. Fr., Aachen.

Nonnenhof: Herbig, Hr. Kfm., Lautern. Furtwängler, Hr. Kfm., Mannheim. Vogt, Hr. m. Fr., Stuttgart. Hotzmann, Fr., Dresden. Pfaff, Hr., Königstein. Brand, Hr. Kfm., Westerbürg. Pfaff, Hr. Kfm., Königstein.

Rhein-Hotel: Musmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Gertert, Hr. Baumeister, Königstein. Beckmann, Hr., Paris. Sennecke, Hr. Hauptmann, München.

Römerbad: Weppner, Hr. Geh. Kriegsrath a. D., Berlin.

Rose: von Daring, Hr. Major a. D., Coburg.

Tannus-Hotel: Riedger, Hr. Rent. m. Fr., Russland. Zang, Hr. Hotelbes., Frankfurt. Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Macgregor, Lady m. Fam. u. Bed., England. Sprick, Hr. Bittendirector m. Bed., Meppen.

Hotel Vogel: Willis, Hr., Liverpool. Durlacher, Hr. Kfm., Frankenthal. Lichtenberger, Hr. Kfm., Edenkoben.

Nouveautés — Aux Dépôts Français — (17 Tannus-Strasse, I. Etg., Représentant **C. A. Otto.**)

Zu **Weihnachts-Einkäufen** empfehle, zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen, in überraschend grosser Auswahl

Lyoner Seidenstoffe — Sammete — Gaze & Fantasiestoffe —
gediegene wollene Winterstoffe, Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen.

Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, gefällige Aufträge möglichst bald zu ertheilen, um bei dem lebhaften Weihnachtsgeschäft Alles noch pünktlich ausführen zu können. **Coupons** von schwarzer Seide besonders billig.

C. A. OTTO, 17 Tannusstrasse, I. Etage.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Stadt. Curdirection.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,

4591

Webergasse 1.

H. & S. Becker'sche Musikschule

für Klavier, Gesang und Ausbildung für das Lehrfach, **Bleichstrasse 2.**
Schüler-Aufnahme jeder Zeit. Gute Referenzen. Prospekte gratis. 4691

Zither-Unterricht

nach einer **praktischen Methode** und **rasch zum Ziele führend** ertheilt
4705 **A. de Goutta, Tannusstrasse 24, dritte Etage.**

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vakanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniss der bez. Reflektanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen Exped. von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** Rossmarkt Nr. 3. Vertreter in **Wiesbaden: Feller & Gecks,** Buchhandlung, Langgasse.

Algerien.

Die französische Kolonie Algerien ist vielfach für deutsche Industrielle ein reiches Absatzfeld; es dürfte daher für manchen deutschen Industriellen von Interesse sein, zum Zwecke der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen in den bedeutenden Zeitungen dieses Landes zu inseriren. Es erscheinen momentan in der französischen Kolonie Algerien zusammen 78 Zeitungen, darunter allein in der Hauptstadt 24, mit einer Gesamt-Auflage von zusammen 52.000 Exemplaren. Als Hauptagent dieser Zeitungen vermittele ich Insertionsaufträge für dieselben zu Originalpreisen ohne Nebenkosten und bewillige bei grösseren Inseraten mit öfterer Wiederholung entsprechenden Rabatt. Uebersetzungen in die Sprachen der Blätter gratis. Nach stattgehabter Insertion werden Belege geliefert. Ich empfehle mich ausserdem zur Vermittelung aller Art Insertion für alle Zeitungen in anderen Theilen Afrika's u. z. in Angola (St. Paul de Loando), Cap Colonie, Egypten, Goldküste, Madagascar, Liberia, Mauritius, Marokko, Natal, Orange Freistaaten, Reunion-Inseln, St. Helena, Senegal, Seychellen-Inseln, Sierra-Leone, Transvaal, Tripolis, Tunis &c. &c. Ich bin in der Lage, über das Zeitungswesen aller dieser Länder genaue Auskunft zu geben, namentlich für jedes Fach die geeignetsten Insertionsorgane zu bezeichnen. — Kostenvorberechnung auf Verlangen gratis. — **Adolph Steiner, Zeitungs-Annoncen-Expedition, Hamburg.**

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40

empfehlen besonders Neuheiten in

Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder.

Material zum Selbstanfertigen von **Smyrna-Teppichen,**

Chenille zum Stricken der Sortis &c.,

Escrü-Häkelgarn, Häkelstutzen, Häkelmuster,

Körbe, garnirt od. ungarirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-

4331

Decken jeder Art und Grösse.

Familien-Pension

Friedrichstrasse 2,

erste Etage,

am Curpark.

Herrschaftlich möblirte ger. Familienwohnung zus. od. getheilt zu vermieten. Einzelne Zimmer. Badeeinrichtung. 4726

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch fein herrschaftlich neu eingerichtete Familien-Wohnungen, sowie auch einzelne Zimmer sofort abzugeben. Auf Wunsch auch Pension. 4735

Villa Sonnenbergerstr. 18

(Leberberg 8),

fein möblirte Zimmer mit und ohne Pension, grosser Garten, Balkon, Thermal- & künstliche Bäder, billige Preise. 4244

Vegetarischer Mittagstisch oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes. 4499

Villa möblirt, unmöblirt vermieten. **C. H. Schmittus.** 4672